

## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, anbei der aktuelle Newsletter von Klaus. Hinweise und Rückfragen an [redaktion@lehrbergwerk.de](mailto:redaktion@lehrbergwerk.de)

### Rammelsberg in Goslar

<https://www.youtube.com/watch?v=Lrtq4k8Swuw>



Kofinanziert von der Europäischen Union

EUROPA FÜR NIEDERSACHSEN

Deutsche Geologische Gesellschaft - Geologische Vereinigung e.V. - DGGV  
2 Tage · 0

Nachhaltige Nutzung: Ernst-August-Stollen wird untersucht

Wie kann bergbauliches Erbe nachhaltig genutzt werden? Unter Leitung der Technischen Universität Clausthal startet das Verbundprojekt „Ernst-August Grubenwasser Monitoring“ (EAGruMo).

Wasser spielt im Harz seit Jahrhunderten eine zentrale Rolle. Doch trotz des historischen und kulturellen Reichtums, den das UNESCO-Welterbe „Oberharzer Wasserwirtschaft“ birgt, ist das Wissen vor allem über die technischen Strukturen unter der Erdoberfläche oft begrenzt. Dies erschwert die Bewertung und mögliche nachhaltige Nutzung von altbergbaulicher Infrastruktur. An dieser Stelle setzt das neue Forschungsprojekt EAGruMo an.

Nachhaltige Nutzung zur Unterstützung der regionalen Wasser- und Energieversorgung

Das Verbundprojekt, welches am Institut für Bergbau von Prof. Oliver Langefeld geleitet und von Dr. Angela Binder koordiniert wird, ist mit einem erfolgreichen Kick-off-Workshop gestartet. In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Braunschweig und der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften zielt EAGruMo darauf ab, innovative Lösungen für die Überwachung und nachhaltige Nutzung von bergbaulicher Infrastruktur zur Unterstützung der regionalen Wasser- und Energieversorgung zu entwickeln. Die im Projekt erarbeiteten Methoden könnten nicht nur in anderen Altbergbauregionen, sondern auch in Bereichen der Siedlungswasserwirtschaft eingesetzt werden.

Ein zentraler Bestandteil des Projekts ist die Untersuchung des rund 40 Kilometer langen Ernst-August-Stollens. Neben seinem montanhistorischen Wert spielt er noch heute eine bedeutende Rolle bei der Entwässerung der Bergbauregion im Oberharz. Im Rahmen des Projekts sollen neue Methoden entwickelt werden, um solche Bauwerke besser zu erkunden. Zudem wird in einer Potenzialstudie untersucht, ob der Stollen neben seinem kulturellen Wert auch einen zusätzlichen Nutzen für die Region bieten kann. Das Forschungsvorhaben wird gefördert durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und durch das Land Niedersachsen.

Das Verbundvorhaben fügt sich perfekt in die wissenschaftliche Ausrichtung der TU Clausthal ein. „Als Montanuniversität der Zukunft, thematisch aufgestellt entlang der Circular Economy, ist die moderne und nachhaltige Nutzung untertägiger Hohlräume ein zentraler Aspekt in unserer Forschung“, betont Universitätspräsidentin Dr.-Ing. Sylvia Schattauer. „Das bergbauliche Erbe im Oberharz ist zudem untrennbar mit unserer Universität verbunden. Insofern freuen wir uns sehr, innovative Lösungen für die Nachnutzung zu entwickeln, die der gesamten Region zugutekommen.“

[Bodensenkungen im südlichen Lehrte: LBEG veröffentlicht neuen Einwirkungsbereich | Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie](#)

Einfluss von Bergbau und Metallverhüttung  
auf Böden und Landschaft  
im Südharz und Mansfelder Land

[https://lagb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/LaGB/aktuelles/pdf/Exkursion\\_DBG2023\\_LaGB.pdf](https://lagb.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Bibliothek/LaGB/aktuelles/pdf/Exkursion_DBG2023_LaGB.pdf)



Einladung zur Barbarafeier  
auf dem Röhrichtschacht



Bauernregeln zum Barbaratag am 4. Dezember

1. An Barbara die Sonne weicht, an Lucia sie wieder herschleicht.
2. Geht Barbara im Klee, kommt's Christkind im Schnee.
3. Barbara im weißen Kleid, verkündet gute Sommerzeit.
4. Knospen an St. Barbara, sind zum Christfest Blüten da.
5. Sankt Barbara kalt und mit Schnee verspricht viel Korn auf jeder Höhl'.
6. Sankt Barbara mit Schnee, im nächsten Jahr viel Klee.
7. Geht Sankt Barbara in Grün, kommt's Christkind in Weiß.
8. Jetzt Zweige schneiden an Sankt Barbara, die Blüten sind bis zu Weihnacht da.
9. Wie der Barbaratag, so wird auch der Christtag.
10. Nach Barbara geht's frost'n an, kommt's früher, ist nicht wohlgetan.

Wettelrode, 02.11.2024

Liebe Bergkameradinnen und Bergkameraden,

am 6. Dezember 2024 möchten wir mit Euch gemeinsam von 17 Uhr bis 20 Uhr das Fest zu Ehren der Heiligen Barbara auf dem Röhrichtschacht begehen.

17 Uhr startet die Seilfahrt zum Füllort in 283m Tiefe.

18 Uhr feiern wir gemeinsam mit Pfarrer Rainer Pohlmann, Pfarrer Jörg Bahrke und dem Projektchor der Kantorei Sangerhausen unter Leitung von KMD Martina Pohl den traditionellen ökumenischen Gottesdienst.

Anschließend treffen wir uns über Tage in der Maschinenhalle zum gemütlichen Beisammensein. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Eigene Tschirpermesser dürfen gern mitgebracht werden.

Für die Kalkulation der Versorgung ist eine Voranmeldung in der Tourist-Information unter: 03464 19433, im Bergbaumuseum unter: 03464 587816 oder per e-mail: [info@roehrichtschacht.de](mailto:info@roehrichtschacht.de) zwingend notwendig.

Teilnahmebetrag für Seilfahrt und Essen: 15 €, Getränke auf Selbstzahlerbasis

Mit kameradschaftlichem Glück Auf!

Thomas Wäsche  
Leiter Erlebniszentrum Bergbau  
Röhrichtschacht Wettelrode

Friedrich Balck

Das Große Clausthal  
Ansichten einer Industrielandschaft  
und ihrer Menschen  
in Vergangenheit und Gegenwart

[https://dokumente.ub.tu-clausthal.de/servlets/MCR-FileNodeServlet/import\\_derivate\\_00000827/2010EB1056.pdf](https://dokumente.ub.tu-clausthal.de/servlets/MCR-FileNodeServlet/import_derivate_00000827/2010EB1056.pdf)



## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41

### Der Kupferroser Neue Tagesschacht

Diese Zeichnung ist eine von mehreren Illustrationen von Hermann Kießling für ein noch in Arbeit befindliches Buch über den Bergbau am südwestlichen Harzrand von Dr. Wilfried Ließmann, Wilhelm Rögner und Wolfgang Lampe.

Die Schachtanlage zeichnete Hermann Kießling nach Angaben von Dr. Ließmann, einigen Mitgliedern der AGHM (z. B. Jürgen Krieghoff, Wolfgang Lampe) und vor allem nach von Wilhelm Rögner zur Verfügung gestellten Bergamtsprotokollen.

Diese Rekonstruktion ist als Versuch zu werten, wie die Situation des Neuen Kupferroser Tagesschachtes um 1722 gewesen sein könnte.

Etwa 1720 wurde damit begonnen, den neuen Treibschacht der Grube Kupferrose abzutiefen. 1721 hat der Schacht nach „Extractus Clausthalischen Berg-Ambts-Protocoll Nr. 13 Quartal Cruxis 1721“ eine Teufe von 24 Ltr. erreicht. Nach Sartorius 19.9.1738, Riß aus Akte 1091/123, Seite 63, hatte der Schacht eine Teufe von 95 ½ Ltr.

Schon in einem „Extract Clausthal Berg-Ambts-Protocoll de Nro. 11 Quartal Trinitatis 1720 § 12.“ wird von Schwierigkeiten im oberen Bereich des Schachtes zwischen der Hängebank und dem 12 Lachter tiefer gelegenen Füllort des „Tiefen Stollens“ berichtet. Wörtlich heißt es „... daß in selbiger Gruben Lager Schachte, so weith der sanäige Bau gehet, das Holtzwerk sehr stocke, das Gezimmer dadurch zum öfteren wieder wandelbar wird, solcher Gestalt, daß fast beständig ein Schachtsteiger mit 2 Hilfen, darin auswechseln müße...“

Die durch die fortwährenden Instandsetzungsarbeiten anfallenden hohen Kosten veranlaßten den damaligen Einfahrer und Markscheider Harzig vorzuschlagen, den Schacht oberhalb des Tiefen Stollens zwölf Lachter bis zu Hängebank vollständig auszumauern.

Noch heute ist die mit Anhydritstein ausgemauerte tonnlägige doppelröhrige Tagesöffnung des Neuen Kupferroser Schachtes gut erhalten und gilt als eines der bedeutendsten technischen Denkmäler des südwestharzer Bergbaus (Hillegeist 1987).

Das Bild zeigt einen vom Zeichner vermuteten Stand der Ausmauerung des Schachtes nach folgendem Auszug aus dem „Extract Clausthal Berg-Amts-Protocoll de Nro. 3, Quart.: Remin. 1722 § 9: „Solche Mauer Arbeit aus Bericht in Nro. 13 Quartal Cruxis vorge richtet und solcher Gestalt ins Werk gebracht, daß gleich über dasigen tiefen Stollen in neuen Kupfer-Roser-Schachte mit solcher Mauer Arbeit der Anfang gemacht, und nebst zu voraus geführten Fundament solche Mauer in 2 Bogen als einen zum Fahr- dem andern zum Treibschacht 10 ½ Ltr. hoch im Liegenden, und 8 ½ Lachter hoch im Hangenden biß zu Tage ausgeführt...“

### Bilder, Fotos und Modelle

#### wichtige Schlüssel zur Technikgeschichte im Oberharz

<https://core.ac.uk/download/pdf/45269832.pdf>



<https://www.google.de/books/edition/Der-Oberharz/iWZArknGGRsC?hl=de&gbpv=1&dq=die+oberharzer+bergbau+teiche&pg=PR6&printsec=frontcover>

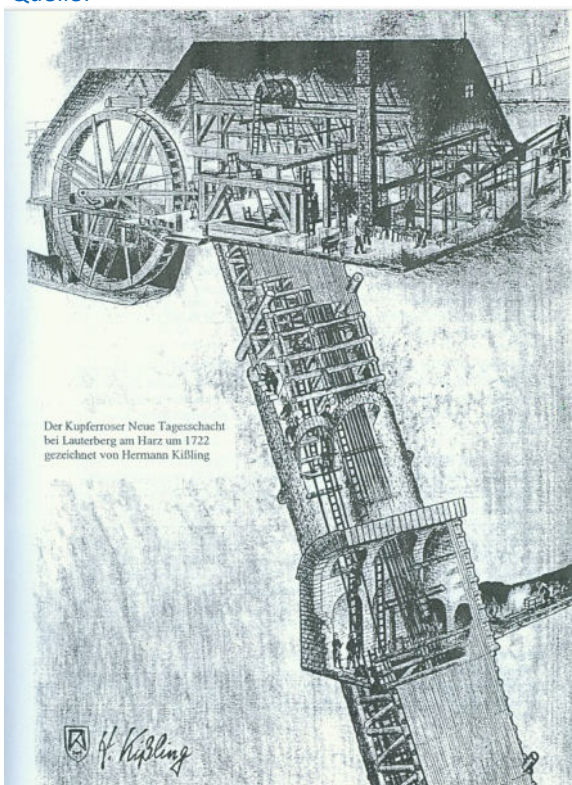
### Mitteilungsblatt

der

Arbeitsgemeinschaft Harzer Montangeschichte  
Heft 1 (Januar-März)

1. Jahrgang 2001

Quelle:



Der Kupferroser Neue Tagesschacht bei Lauterberg am Harz um 1722 gezeichnet von Hermann Kießling

Dokumentation der Relikte einiger jahrhundertealter Wasserleitungen in Clausthal.

<https://www.biosensor-physik.de/biosensor/wasserleitung-clausthal-02.htm>

Ueber  
die  
gegenwärtige Lage und die Ausichten  
des oberharzischen

Bergwerks- und Hüttenhanshalts. Clausthal 1862

<https://www.google.de/books/edition/Ueber-die-gegenw%C3%A4rtige-Lage-und-die-Ausichten/T9YAAAACAj?hl=de&gbpv=1&dq=die+oberharzer+bergbau+teiche&pg=PA7&printsec=frontcover>

### Umweltkarten Niedersachsen

<https://www.umweltkarten-niedersachsen.de/umweltkarten/?lang=de&topic=Natur&bgLayer=TopographieGru>



---

---

## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41

---

---

**Magazin „Harz Historisch“ ist im Osteroder Service-Center  
des Harz Kurier erhältlich**

<https://www.harzkurier.de/harzkurier/osterode/article406398296/harz-historisch-spannende-geschichten-aus-dem-harz.html>

**Ausflug ins Bergbau Museum in Oelsnitz - MIC Erzgebirge-Mittelsachsen 54**

[https://www.youtube.com/watch?v=e-8\\_RM2lcYM](https://www.youtube.com/watch?v=e-8_RM2lcYM)

**Betriebsplan für Wolfram-Bergbau in Pöhla genehmigt - Oiger**

**Über die Rettungsversuche in Frohnau bei Annaberg / Erzgebirge**

<https://www.youtube.com/watch?v=-yFv4WKw8cg>

**Sonntag, 17. November 2024 von 10:00 bis 16:00**

### Mineralienbörse in Greiz

Vogtlandhalle Greiz

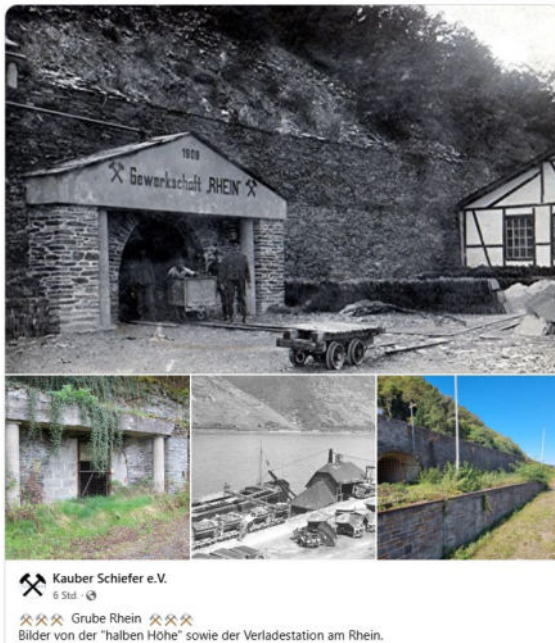
**270 Jahre Klingenberger Tonbergbau und seine  
Auswirkungen auf Natur und Landschaft**

*Diplom-Bergingenieur Eckhard Ehrh, Altenberg\**

[https://www.stadt-klingenberg.de/eigene\\_dateien/gemeindeinfo-tourismus/geschichte/tonwerk/270\\_jahre\\_tonbergwerk\\_rekultivierung.pdf](https://www.stadt-klingenberg.de/eigene_dateien/gemeindeinfo-tourismus/geschichte/tonwerk/270_jahre_tonbergwerk_rekultivierung.pdf)

**Grubenwasser: Neue Chance für ehemalige Bergbaugebiete**

<https://www.youtube.com/watch?v=1futM1kleho>



## Westfälische Bergbauroute

[https://www.route-industriekultur.ruhr/wp-content/uploads/2023/03/2021\\_TR16\\_Westfaelische\\_Bergbauroute\\_RIK.pdf](https://www.route-industriekultur.ruhr/wp-content/uploads/2023/03/2021_TR16_Westfaelische_Bergbauroute_RIK.pdf)



## Fundgrube Erbstollen Morgenstern Pöhla

<https://www.haus-feig.de/fundgrube-erbstollen-morgenstern-poehla/>

Sehr schöne Teamarbeit der Bergleute für schwarzen Sand!!

<https://www.youtube.com/watch?v=NW4dQDLek00>



## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41



Sonntag 08.12. Barbarafest in Peißenberg, Festgottesdienst 10:30 Uhr, Aufstellung 10:15 Uhr am Schützenhaus. Barbarafeier in der Post mit Ehrungen, musikalische Begleitung durch die Knappschaftskapelle Peißenberg



[Im nachfolgenden Zeitungsbericht wird berichtet von einer Dennert-Tanne. Leider ist diese nicht mehr vorhanden und der Originaltest leider nicht mehr bekannt. Sollte jemand diesen Text in Form eines Fotos oder Unterlagen haben, so wäre ich dankbar wenn dieser mir mitgeteilt würde. Vielen Dank.](#)

[Karre.Klaus@t-online.de](mailto:Karre.Klaus@t-online.de)

Es waren dabei: Wilma und Ernst-August Ahlborn, Ilse Bauerdorf, Margot und Gerhard Becker, Hans-Jürgen Boyke, Bärbel und Wolfgang Lampe, Wolfgang Melzer, Ekkehard Reiff, Lotte und Wilhelm Rögner, Klaus-Jürgen Schmidt.

### Lochstein wieder komplett

Ein Zeugnis Schulenberger Bergbaugeschichte wurde gesichert

04.221.92.117.163 v. 17.07.2008

**OBERHARZ.** Als Zeugen des Bergbaus finden sich vielerorts Lochsteine, die über Tage der Abgrenzung von Grubenfeldern und als Vermessungspunkt dienten. Die ältesten bekannten Lochsteine im Bereich Clausthal-Zellerfeld stammen aus dem 17. Jahrhundert. Für ihren Erhalt und ihre Dokumentation setzt sich die Arbeitsgemeinschaft Harzer Montangeschichte (AGHM) ein.

Als vorrangiges Ziel wurde, initiiert durch Wolfgang Melzer, zunächst die Sanierung des verbrochenen Lochsteins „Glücksrad/Gelbe Lilie“ auf dem Bockwieser Gangzug bei Oberschulenberg in Angriff genommen. Dank der finanziellen Unterstützung des Forstamts Clausthal sowie der ehrenamtlichen Leistungen der AGHM konnten die Arbeiten jetzt beendet werden.

Die drei Bruchstücke des Lochsteins wurden von einem Zellerfelder Steinmetzbetrieb in ihrer ursprünglichen Position zusammengesetzt. Bei den Grabungen im Umfeld des Steins fanden sich Glasscherben und Schlackesteine, so genannte „Zeugen“,



Eine Dennert-Tanne, frisch befestigt, gibt Erläuterungen zum Lochstein bei Schulenberg. Fotos: Bertram

mit denen der Originalstandort eines Lochsteins gekennzeichnet wurde, wie Wolfgang Lampe in einer kleinen Feierstunde am Donnerstag erklärte. Es ist also davon auszugehen, dass sich der Lochstein noch an der Stelle

befindet, wo er 1726 gesetzt wurde. Über dem Stein haben die AGHM-Mitglieder ein Schutzdach errichtet und in der Nähe eine Dennert-Tanne angebracht, auf der die ursprüngliche Inschrift nachzulesen ist. Der Zustand der Inschrift auf dem Stein wurde nicht verändert, weshalb nur Fragmente lesbar sind. Die sehr gelungene Gestaltung der Dennert-Tanne übernahm AGHM-Mitglied Hermann Kießling. Im Beisein Karen Ullrichs von der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises und des Clausthaler Forstamtsleiters Karsten Peiffer wurden mit der Befestigung der letzten Schraube an der Dennert-Tanne die Arbeiten symbolisch abgeschlossen.

Bergbauinteressierte können auf einer Wanderung von Ober- nach Mittelschulenberg, vorbei am Lochstein der Grube Glücksrad und dem berühmten „Gangausbiss“ des abgebauten Erzganges, über die Halde der Grube Glücksrad, im angrenzenden Wald vor der folgenden Halde der Grube Gelbe Lilie, das Ergebnis der Arbeiten besichtigen.



Wolfgang Melzer von der Arbeitsgemeinschaft Harzer Montangeschichte (links) erläutert die Arbeiten zur Sanierung des Lochsteins, der von einem Dach geschützt wird.

### Zeitzeugen des Bensberger Erzreviers

[https://www.nrwision.de/mediathek/bergtv-zeitzeugen-des-bensberger-erzreviers-40926/?mtm\\_campaign=pl&fbclid=IwY2xjawGa9rllleH-RuA2FibQixMQABHV4tglaSEns7ZYlcCMGCJLS-HYmCIYWUW0gVa0rJ8bnRYcFEE7\\_B3TgT7Fg\\_aem\\_dv\\_eEcqHHDhf6Jz2YvGcrAQ](https://www.nrwision.de/mediathek/bergtv-zeitzeugen-des-bensberger-erzreviers-40926/?mtm_campaign=pl&fbclid=IwY2xjawGa9rllleH-RuA2FibQixMQABHV4tglaSEns7ZYlcCMGCJLS-HYmCIYWUW0gVa0rJ8bnRYcFEE7_B3TgT7Fg_aem_dv_eEcqHHDhf6Jz2YvGcrAQ)

### Oppa, erzähl mal was vom Bergbau... -

[https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-ehemaligentreffen-auf-der-zecheprosper-haniel-241104/?fbclid=IwY2xjawGZyWVleHRuA2FibQixMQABHfE6d9Ww3PYTg9m0QojzgKk653uXtn1Wkv6-519M56M0AaAu-wjWpmpVjBg\\_aem\\_vM0yM6O7pxxfawbxbquMnw&fnsn=scwspmo](https://www.nrwision.de/mediathek/oppa-erzaehl-mal-was-vom-bergbau-ehemaligentreffen-auf-der-zecheprosper-haniel-241104/?fbclid=IwY2xjawGZyWVleHRuA2FibQixMQABHfE6d9Ww3PYTg9m0QojzgKk653uXtn1Wkv6-519M56M0AaAu-wjWpmpVjBg_aem_vM0yM6O7pxxfawbxbquMnw&fnsn=scwspmo)

48. Kasseler Mineralien- und Fossilienbörse  
Sonntag, 10.11.2024  
Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie - Bezirksgruppe Kassel e.V.

10.00 bis 17.00 Uhr  
Kulturhalle Niedervellmar · Jahnstraße 11

Mineralien · Fossilien  
Edelsteinschmuck  
Zubehör für den Sammler

## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41



### Sonntags-Matinee: „Des Bergmanns Kittel“

24. 11. 2024 11:00  
BERGBAU/INDUSTRIEKULTUR | VORTRAG/LESUNG

Erkenntnisse zu den Textilien von Ausgrabungen am Rammelsberg. Bedeutende Funde von den archäologischen Ausgrabungen am Rammelsberg haben das Wissen über den mittelalterlichen Bergbau in Goslar erheblich erweitert. Eine besonders herausragende Fundgruppe stellen zahlreiche gut erhaltene Textilien dar, die seit Januar 2024 im Forschungsprojekt „Des Bergmanns Kittel“ in den Fokus gerückt werden. In ihrem Vortrag stellt Ronja Mücke von der Arbeitsstelle Montanarchäologie des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege erste Ergebnisse der aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen vor.



Datum: 24. November  
Referent: Ronja Mücke  
Ort: Videoraum, Weltkulturerbe Rammelsberg  
Eintritt frei.  
Zeit: 11:00 Uhr

### Einsatz von Energie am Bergwerk Rammelsberg

Energie war im Bergbau stets von entscheidender Bedeutung, da sie die Grundlage für den Betrieb und die Weiterentwicklung der Bergwerke bildete. Seit den Anfängen wurden unterschiedliche Energiequellen und -technologien genutzt, um Erze zu fördern und die Arbeitsbedingungen dabei zu verbessern.

Die Ausstellung wurde von Studierenden der Leibniz Universität Hannover unter Leitung von Prof. Dr. Karl Schneider vorbereitet. Sie lädt ein, die verschiedenen Etappen des Energieeinsatzes zu entdecken und zu verstehen, wie der Bergbau im Laufe der Jahrhunderte dadurch revolutioniert wurde.

Ort: Kraftzentrale

Der Zugang ist im Museumseintritt inkludiert und zu den regulären Öffnungszeiten des Museums möglich.



Blick in die Ausstellung Energie am Rammelsberg © Weltkulturerbe Rammelsberg

### Endzeitstimmung beim alten Bergwerk! Seit den 80er Jahren stillgelegt!

<https://www.youtube.com/watch?v=pBBQBoocPeM>

### Entlastungsstollen Sihl-Zürichsee

<https://www.zh.ch/de/planen-bauen/wasserbau/wasserbauprojekte/entlastungsstollen-sihl-zuerichsee.html>

### Ehemaliges Bergwerk in Italien - Urbex oder "Nachts im Museum"?

<https://www.youtube.com/watch?v=AE-BUuWMgNo>

### Kulturhauptstadt Chemnitz startet mit Ausstellung über Bergbau

<https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen/chemnitz/chemnitz-stollberg/bergbau-smac-kulturhauptstadt-silberglanz-kumpeltod-kultur-news-100.html>



Neue Stola über die Brücke

Am 11. September besuchten wir im Krutzovogebirge in Tschechien eine kleine aber sehr interessante Fabrik aus Zinnerz und Wolfram. War es eine Bergbauanlage oder eine Entwässerungsanlage oder sollte es vielleicht eine Pflanze sein, die andere Bergbaufelder verbindet und auch zur Dehydrierung verwendet wird? Ich bin mir nicht sicher darüber. Das Gebäude besteht aus einem Esszimmer mit einer Hude davor und 2 Lüftungsschornsteinen. Überraschenderweise befindet sich das Gewächshaus unter der Oberfläche der ruhenden Halda und sein direkter Eingang mit Ziegelbetongehäusen unter einer beachtlichen Höhe, gleichzeitig mit einem Wassertrög in der Mitte. Nach ca. 30m (oder eigentlich 15 weil wir durch die Decke gehen) kommen wir zu einer Gabelung im Gesetz, die sich als kurze Enkelin herausgestellt hat. An diesem Ort endet das Ziegelgehäuge und die normale Steinschleiere beginnt. Direkt hinter dieser Gabelung auf ca. 8m Abschnitt haben wir zwei Ecken an einer Ecke zur 30 St, zuerst links und die zweite rechts, dann nur gerade bis zum ersten Lüftungsschornstein, der knick beim Abschneiden der weiteren Straße zusammengebrochen ist. Wir haben Balken an der Schnalle, die sich leichter bewegen und gleichzeitig wird Wasser drunter abgeleitet (dies ist in einem separaten Video). Die Ware wurde nach einem kombinierten Verfahren hergestellt. Wenn die Steine es erlaubt haben, wurden sie von Hand gemacht, wie man an der Form der Schächte und der Decke erkennen kann. Es ist kein typisches Trapez, aber etwas in Form eines Fassens. Andererseits waren die härteren Gesteins geschrittenen Sprengstoff, wahrscheinlich Schwarzpulver, und die Inkonzistenz von Hand geschritten. So eine Fertigung hat eindeutig Steine zerkratzt

9/11-Video, das den Eingang zeigt  
<https://www.facebook.com/reel/1917617488652115>

### ERFOLGREICHE KOSTPROBE FÜR SONDRSHÄUSER JUBILÄUMSKORN

<https://www.sondershausen.de/details/erfolgreiche-kostprobe-f%C3%BCr-sondersh%C3%A4user-ju-bil%C3%A4umskorn.html>



---

---

## Newsletter Montanhistorik – 2024 Nr. 41

---

---

### Erlebnistage Bergbaulabyrinth

BURG SCHARFENSTEIN

<https://www.burg-scharfenstein.de/single-event/110944/berg-scharfenstein-erlebnistage-bergbaulabyrinth/>

### BERGBAU-RUNDWEG AM KOBELSBERG

<https://www.wiesloch.de/kultur--freizeit/rad-und-wanderwege/bergbau-rundweg>

### Harzer Fuhrherren

<https://harzerfuhrherren.org/tag/peitsche/>

### Grubenlampenführung – Abendlicher Rundgang mit dem Bergmann

BURG SCHARFENSTEIN

<https://www.burg-scharfenstein.de/single-event/110949/berg-scharfenstein-grubenlampenfuhrung-n-abendlicher-rundgang-mit-dem-bergmann/>



Das Gaipelplateau auf dem Niveau des Maltermeister Turms am Rammelsberg ca. 1780.  
Links unten zwei Höhlenwagen zum Erztransport (2- und 4-rädrig)  
Zeichnung: Hermann Kibling (2002)

### Die schmalspurige Erzbahn vom Rammelsberg zu den Hütten in Oker 1917 - 1953

[https://www.technikmuseum-online.de/homepage\\_dateien/beitrag\\_94.htm](https://www.technikmuseum-online.de/homepage_dateien/beitrag_94.htm)

### Romanze vom großen Bergbau der Welt

<https://www.musicanet.org/robokopp/Lieder/auf-richt.html>

### Der Flecken Gittelde: Hurra – die Gittelder Maulesel kommen !!

<https://www.archiv-vegelahn.de/index.php/niedersachsen/item/8013-der-flecken-gittelde-hurra-die-gittelder-maulesel-kommen>

### 35 Jahre Mauerfall: Bergbau-Forschung verbindet Ost und West

Sendung: Hallo Niedersachsen | 05.11.2024 | 19:30 Uhr

[https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo\\_niedersachsen/35-Jahre-Mauerfall-Bergbau-Forschung-verbindet-Ost-und-West,hallonds91202.html](https://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/hallo_niedersachsen/35-Jahre-Mauerfall-Bergbau-Forschung-verbindet-Ost-und-West,hallonds91202.html)

### Bergbau-Memory in Falkenau eingeweiht

<https://www.youtube.com/watch?v=KU7b7atGJsA>

### Deuben: Unter Tage im Bergbaumuseum

<https://www.mdr.de/video/mdr-videos/c/video-838762.html>

[wer es nicht gesehen hat:](#)

### Wie der Bergbau den Harz veränderte

<https://www.ardmediathek.de/video/Y3JpZDovL25kci5kZS8xNDYxXzlwMjEtMTtTtMjAtMTtMDA>

Nachhaltigkeitsanalyse  
2030 der Vereinten Nationen – eine  
Der bergbauliche Lebenszyklus und die Agenda

<https://mining-report.de/der-bergbauliche-lebenszyklus-und-die-agenda-2030-der-vereinten-nationen-eine-nachhaltigkeitsanalyse/>

### Das tägliche Leben der Bergmannsfamilien

[https://medienwerkstatt-online.de/lws\\_wissen/vorlagen/showcard.php?id=1037&edit=0#google\\_vignette](https://medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vorlagen/showcard.php?id=1037&edit=0#google_vignette)

